Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. März 1918

Nachlass Faulhaber 10001, S. 92

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

8. März, Professor Beyerle, Brüssel, hat einen Ruf nach Bonn und München. Ist unentschieden, weil für Bonn seine Freunde einen Vertreter des Katholischen wünschen, und er eine flamische Burse errichten würde. Ich sage ihm: Ich würde mich sehr freuen, wenn er hierher kommen würde, hier wohl mehr Zukunft nach dem Osten als nach dem Westen, aber auch hier eine flamische Burse.

Frau Hofrat Ammann mit Fräulein Zettler: Paula Müller bot dem katholischen Frauenbund an, mit ihm eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden, um den Bund Deutscher Frauenvereine aus seiner Machtstellung zu heben. Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Wir können keine Arbeitsgemeinschaft in *<dauerndem>* Sinne, wohl aber ein Kartell oder einen Vertreterinnenausschuß ohne Vorsitzende und für einzelne Aufgaben. Ob ich einen Vortrag für das Fest Patrona Bavariae.

Frau Reichsrat Buhl kommt 17.00 Uhr zur Beichte und spricht lange über Politik.